

# in puncto

## Lebenshilfe



Ein Heft auch in Leichter Sprache

**Leinen los...** - Lesen Sie in dieser Ausgabe:

- » *...Tanzbein hoch!* Sommerfest für Bewohner\*innen
- » Leichte Sprache ist nicht nur für leichte Kost
- » Jubiläen im Bereich Kinder, Jugendliche und Familien
- » Bei den Weltspielen in Berlin



**Lebenshilfe**  
Bremen

*Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Mitglieder,*

in den vergangenen Monaten war bei uns wieder einiges los. Also freuen wir uns, Ihnen nun mit der neuen Ausgabe der *in puncto Lebenshilfe* einen Blick auf die Ereignisse und Menschen rund um die Lebenshilfe Bremen zu ermöglichen.

Ein kleiner Meilenstein für unseren Verein ereignete sich im Juni dieses Jahres. Wie Sie sicher verfolgt haben, wurden auf unserer Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr einige Änderungen in unserer Satzung abgestimmt und verabschiedet. So wurden neben redaktionellen Anpassungen und Formalitäten z. B. auch Änderungen in der Formulierung vorgenommen, die sich an den drei übergeordneten Werten unseres Leitbildes - Teilhabe, Selbstbestimmung, Miteinander - orientieren. Am 13.06.2023 wurde die neue, überarbeitete Satzung ins Bremer Vereinsregister eingetragen und ist nun somit auch rechtskräftig. Alle Mitglieder wurden mit einem Brief detailliert über die Änderungen informiert.

Hervorheben möchte ich an dieser Stelle zwei neue bzw. alte Beratungsangebote der Lebenshilfe Bremen. Über die noch junge Paarberatungsstelle für Eltern mit beeinträchtigten Kindern haben wir bereits viel berichtet. Ein anderes etabliertes Beratungsangebot, wurde in den letzten Monaten neu ausgerichtet: Die Geschwisterberatung. Diese stellt Dr. Lisbeth Suhrcke als systemische Beraterin dieses Angebotes in dieser Ausgabe selber vor und heißt Neugierige und Interessierte herzlich willkommen, Kontakt aufzunehmen.

Was nicht nur uns als Vorstand, sondern sicherlich uns alle sehr freut, ist, dass wir nach drei Jahren voller Entbehrungen und Kontaktbeschränkungen endlich wieder in gewohnter Weise und ganz selbstverständ-



*Das erste Fest in der neuen inklusiven Hausgemeinschaft*

lich zusammenkommen können – sei es bei einem Nachbarschaftsfest rund um unser Apartmenthaus in der Seewenjestraße, bei einem Konzert für die Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen aus unseren Wohnangeboten in der neuen inklusiven Hausgemeinschaft in Vegesack oder beim 40-jährigen Jubiläum der Wohngemeinschaft im Oewerweg.

Zuletzt möchte ich im Namen des Vorstands noch den Special Olympics-Athletinnen aus dem Kreise der Lebenshilfe gratulieren: Mit großer Spannung haben wir die Weltspiele in Berlin verfolgt und waren nicht nur begeistert von den sportlichen Erfolgen, sondern auch von einer weltoffenen, kunterbunten und fröhlichen Stimmung in der Hauptstadt. Den Sportler\*innen, ihrer Trainerin und den Begleiter\*innen gilt unsere Anerkennung! Übrigens: Die Lebenshilfe arbeitet gemeinsam mit Vereinen und Partnern daran, Sport- und Freizeitangebote auch mehr und mehr inklusiv zu gestalten, so dass Menschen mit Beeinträchtigungen an möglichst vielen Orten in Bremen aktiv sein und Spaß haben können.

Nun wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre der neuen *in puncto Lebenshilfe* und zu guter Letzt wie immer das Wichtigste: Bleiben Sie gesund!

*Ihre Katrin Behruzi*

*Vorsitzende des Vorstands der Lebenshilfe Bremen e.V.*

#### 4 Aus dem Verein

- » 40 Jahre Wohngemeinschaft Oewerweg
- » Kommen Sie zur Bremer Büchermeile
- » Ein Tag - zwei offene Türen
- » Bei der Aktivoli
- » Neues Gruppenangebot
- » Zertifikate für zwölf Kolleg\*innen
- » Verabschiedung zweier Kolleginnen

#### 9 Aus dem Leben

- » Wege in eine inklusive Beschäftigung

#### 10 Büro für Leichte Sprache

- » Unser neuer Webshop
- » Infos über Fritz Bauer in Leichter Sprache

#### 12 Wohnen

- » Nachbarschaftsfest Seewenjestraße
- » Sommerfest und Konzert in Bremen Nord

#### 15 Kinder, Jugendliche und Familien

- » "Wir sind eine ganz normale Familie...!"
- » Jubiläen - große und kleine

#### 18 Sport

- » Die Weltspiele in Berlin

#### 19 Impressum



Gesunde Ernährung ist einfach und lecker! Glauben Sie nicht? Dann überzeugen Sie sich selbst und probieren Sie die Rezepte aus dem neuen Kochbuch in Einfacher Sprache aus. Sie können es über [shop.lebenshilfe-bremen.de](http://shop.lebenshilfe-bremen.de) kaufen. Guten Appetit!

## Jubiläum: Die Wohngemeinschaft Oewerweg wird 40



Bei über 60 Jahren Bestehen der Lebenshilfe Bremen und einer Vielzahl an Meilensteinen wie z. B. Eröffnungen von neuen Wohneinrichtungen über die Jahre gehören runde Geburtstage einfach zur Tagesordnung. Das hindert die Lebenshilfe aber nicht daran, sie auch gebührend zu würdigen. Deshalb wollen wir auf ein besonderes Ereignis hinweisen: Der Oewerweg 44 in Bremen Osterholz feiert seinen 40. Geburtstag. Ende 1983 entstand dort die Wohngemeinschaft für 16 Menschen in dem zweiten Neubau der Lebenshilfe Bremen. 2015 erfolgte der Umbau zum Apartmenthaus. In 40 Jahren hat die Wohngemeinschaft schon so einiges erlebt, darunter auch Feste und Konzerte wie das Sommerfest 2019 mit einem tollen Auftritt der Gruppe *Abbacoustix*. Der 40. Geburtstag ist ein Grund zum Feiern, deshalb sind Sie herzlich eingeladen.



**Termin: 18. August 2023, 16:00 Uhr, Oewerweg 44.**

## Besuchen Sie uns auf der Bremer Büchermeile



An alle Bücherwürmer, Leseratten und alle, die es vielleicht mal werden wollen: Schnappt euch eure Brillen oder Lesezeichen und kommt nächsten Monat zur Bremer Büchermeile am Marktplatz in der Innenstadt. Dort wartet das Büro für Leichte Sprache neben anderen interessanten Ausstellern mit einem Stand auf alle Interessierten Besucher\*innen. Auftraggeber kommen oft wegen der Übersetzung von Sachtexten auf die Lebenshilfe zu. Ein großes Anliegen des Büros für Leichte Sprache ist es aber auch, den Spaß am Lesen zu vermitteln. Darum ist auch vielfältige Freizeitliteratur im Angebot, die leicht zu lesen ist: Kurzgeschichten, bekannte Texte aus der Bibel, Krimis, Kochbücher sowie klassische Märchen und Fabeln sind so auch für Menschen mit großen Leseschwierigkeiten zugänglich. Wussten Sie das? Bei der Büchermeile können Sie sich einen Überblick verschaffen und auch mal in das eine oder andere Werk reinschnuppern.

**Termin der Bremer Büchermeile:**

**02. September 2023, 11:00-18:00 Uhr, in der Langenstraße am Marktplatz**

**Kontakt des Büros für Leichte Sprache:**

**E-Mail: [leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de](mailto:leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de) | Tel.: 0421 387 77-34**



## Ein Tag - zwei offene Türen



2023 ist das Jahr der Jubiläen. Am 6. Mai wurden anlässlich zweier Jubiläen gleichzeitig die Türen in der Waller Heerstraße 58/60 und in der Zietenstraße 59 für Besucher geöffnet. Die Gemeinde der Hoffnungskirche in Bremen-Walle feierte ihr 100-jähriges Bestehen. Zeitgleich wurde das noch junge Elly-Krimmer-Haus in der Waller Heerstraße, in dem die Lebenshilfe mit der Hoffnungskirche eine Kooperation für inklusives Wohnen pflegt, fünf Jahre alt.

Es gab Spiel und Spaß für Kinder, ein fröhliches Musikprogramm und ein Flohmarkt wurde auf die Beine gestellt. Außerdem standen auch Menschen von der Lebenshilfe an dem Tag vor Ort beratend für Fragen rund um die Lebenshilfe Bremen zur Verfügung. Bürgermeister Andreas Bovenschulte kam auf einen Plausch vorbei. Es war ein schöner sonniger Tag mit fröhlichem Beisammensein.



## Bei der Aktivoli



Ja, es gibt sie! Menschen, die ihre Freizeit dafür einsetzen, die Welt zu einem besseren Ort, zu einer bunteren und glücklicheren Gemeinschaft zu machen, ohne dafür eine Gegenleistung zu verlangen. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement unserer Freiwilligen wären viele Freizeitaktivitäten, Reisen und Aktionen bei der Lebenshilfe Bremen nicht in dem gewohnten Umfang möglich. Dafür können wir uns nicht oft genug bedanken, deshalb sagen wir auch heute: Danke! Am 16. April fand die 10. Bremer Freiwilligenbörse Aktivoli statt - für alle, die sich engagieren wollen. Unser Team von den Familienunterstützenden Diensten war auch mit einem Stand dabei und informierte über die Möglichkeiten, sich bei der Lebenshilfe ehrenamtlich einzusetzen: von gemeinsamen Aktivitäten mit einem Menschen mit Behinderung im Rahmen einer Tandempartnerschaft in unseren Wohnangeboten oder bei unserer individuellen Begleitung, über das Mitwirken bei regionalen Freizeitaktivitäten und Projektwochen für Kinder und Jugendliche bis hin zur Begleitung von Reisen im In- und Ausland – für jeden/jede ist etwas Passendes dabei. Nicht selten entstehen dabei neue Freundschaften und unbezahlbare Erlebnisse! Interessiert?

Jaqueline Heinzel hilft gern bei Fragen: [heinzel@lebenshilfe-bremen.de](mailto:heinzel@lebenshilfe-bremen.de).



## Gruppenangebote für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung und ihre Eltern



Für alle Menschen ist der Austausch mit anderen, die die gleichen Themen bewegt, wichtig. Manchmal sind diese Menschen aber gar nicht so leicht zu finden. Deshalb bietet die Lebenshilfe Bremen immer neue Gruppenangebote an, in denen sich Gleichgesinnte treffen und ihre Erfahrungen oder auch Sorgen und Fragen in der Runde teilen können. Seit Kurzem gibt es das Elterncafé, ein Gruppenangebot für Familien mit Kindern von 0-6, die eine Autismus-Spektrum-Störung haben. Das Angebot wird durch das Förderprogramm "Stark im Sozialraum" gefördert. Zusätzlich wurde Autiju, eine Gruppe für Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung, aufgebaut. Erste Termine haben bereits stattgefunden. Melden Sie sich gerne an, neue Teilnehmer\*innen sind herzlich willkommen. Die Treffen finden in der Waller Heerstraße 107 statt. Die Termine finden Sie auf der Website der Lebenshilfe unter <https://lebenshilfe-bremen.de/aktuelles/veranstaltungen/>.



**Kontakt Elterncafé: Maren Rühlmann • Tel. 0152 521 942 31 | Saskia Sprengel • Tel. 0162 407 76 57**

**Kontakt Autiju: Robert Ansorge • Tel. 0178 398 03 05**

## Zertifikate für zwölf Kolleg\*innen



Rund 400 Menschen bei der Lebenshilfe Bremen begleiten als Persönliche Hilfe ein Kind mit Behinderung im Kita-Alltag. In den letzten Jahren kamen viele Mitarbeiter\*innen hinzu, deren Herkunftssprache nicht deutsch ist. Das kann für die Kinder und die Kitas eine große Bereicherung sein, ist für die pädagogische Anleitung aber auch herausfordernd, wenn Fachbegriffe und Konzepte nur schwer verständlich sind. Daher startete die Lebenshilfe Bremen nun ein Pilotprojekt und ermöglichte ausgewählten Kolleg\*innen, sich über ein halbes Jahr in zwei Kleingruppen mit pädagogischen Themen auseinanderzusetzen. Die beiden Referentinnen Frau Länger und Frau Ebschner passten dabei ihre Sprache und die Inhalte sehr individuell dem Kenntnisstand der Teilnehmenden an. Pünktlich zu den Sommerferien endeten beide Kurse. Zwölf Persönliche Hilfen nahmen stolz ihre Zertifikate entgegen und freuten sich, dass sie an dem Angebot teilnehmen konnten. Sie lobten das Engagement der Referentinnen und zählten Themen auf, die ihnen für den Berufsalltag besonders geholfen haben, z.B. Umgang mit herausforderndem Verhalten, Nähe und Distanz - speziell mit Kindern im Autismspektrum. Sogar die Hausaufgaben, die von Termin zu Termin aufgegeben wurden und dazu anregten, das betreute Kind genau zu beobachten und kleine Interventionen auszuprobieren, wurden von allen gern gemacht und als hilfreich empfunden: „Ich habe jetzt noch viel mehr Lust auf meine Arbeit!“, strahlte ein Kursteilnehmer glücklich.



## Abschied von zwei Hilfswerk-Kolleginnen



Im Juli musste sich die Lebenshilfe von zwei geschätzten Kolleginnen verabschieden, die das Hilfswerk verlassen und neue Wege einschlagen werden.

Eva Rasche geht an ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum in den wohlverdienten Ruhestand. In all den Jahren hat sie mit ihrer Hingabe und Kompetenz in den Bereichen Sekretariat, Verwaltung und Finanzbuchhaltung einen wichtigen Beitrag zur wertvollen Arbeit des Hilfswerks geleistet. Sie hat uns erzählt, dass sie die Verbindung von Büroarbeit und sozialen Aspekten durch den Umgang mit den Klient\*innen als besonders positiven und interessanten Teil ihrer Arbeit in Erinnerung behalten wird. Die Lebenshilfe bedankt sich bei Eva Rasche für die jahrelange Treue und wünscht ihr einen erfüllten und glücklichen Ruhestand. Ihre Nachfolge tritt Danja Güther an.

Die zweite Kollegin, die das Hilfswerk verlässt, ist Ina Wichmann. Seit 2014 war sie als rechtliche Betreuerin und Querschnittsmitarbeiterin beim Hilfswerk tätig, bevor sie 2018 die Position der Fachbereichsleitung übernahm. Ina Wichmann hat sich immer leidenschaftlich für die Belange des Hilfswerks eingesetzt und ihre Fachkenntnisse und Erfahrung zum Wohl der Klient\*innen eingebracht. Ihr Abschied hinterlässt eine Lücke, die vorübergehend von Hennes Göers, dem ehemaligen Geschäftsführer des Betreuungsvereins Bremerhaven gefüllt wird, bis eine Nachfolge gefunden wurde. Wir danken ihm für die Bereitschaft, seinen wohlverdienten Ruhestand zu pausieren und Ina Wichmann für die großartige Arbeit, mit der sie das Hilfswerk maßgeblich geprägt hat. Außerdem wünschen wir ihr für ihre zukünftigen Projekte und Herausforderungen alles erdenklich Gute.



Von links: Ina Wichmann, Hennes Göers, Sonja Griese, stellvertretende Geschäftsführerin der LH Bremen, Danja Güther, Eva Rasche, Hans-Peter Keck, Geschäftsführer der LH Bremen



Der 5. Mai ist der europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Die inklusive Fußballmannschaft FUMS UNITED Allstars setzt ein Zeichen: "Die Zukunft ist weit offen. Sie hängt von uns ab - von uns allen." Karl Popper

# Beziehungshürden überwinden!



## Paarberatung

für Eltern von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Beeinträchtigung

Dies ist ein **kostenloses Angebot** der Lebenshilfe Bremen.

- Sie haben ein Kind mit einer Beeinträchtigung (egal welchen Alters)?
- z. B. mit einer geistigen Behinderung, Autismus, Diabetes o. a.
- Ihre Paarbeziehung ist durch die damit verbundenen Herausforderungen belastet?
- Sie wünschen sich Strategien, wie Sie mit diesen Problemen umgehen können?

Wir laden Sie zu einem unverbindlichen Kennlerngespräch ein!



SCAN ME

Paarberatung der Lebenshilfe Bremen  
Kornstraße 20 | 28201 Bremen  
0421 696 506-24 / 25  
paarberatung@lebenshilfe-bremen.de

Weitere Infos finden Sie über den QR-Code und unter  
[www.lebenshilfe-bremen.de/angebote/beratung/paarberatung](http://www.lebenshilfe-bremen.de/angebote/beratung/paarberatung)

Gefördert durch die  
**AKTION  
MENSCH**

**Lebenshilfe  
Bremen**

## Wege in eine inklusive Beschäftigung

Die Beratungsstelle zum "Budget für Arbeit"

Menschen mit Behinderung und Werkstattberechtigung können auch auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten. Das Budget für Arbeit fördert das Gehalt, die notwendige Ausstattung sowie eine Anleitung und Begleitung am Arbeitsplatz.

Weil der Begriff „Budget für Arbeit“ viele Fragen offen lässt, wurde eine Beratungsstelle eingerichtet. Die Beratungsstelle ist für alle interessierten Personen da – für Menschen mit und ohne Behinderung, Arbeitgebende, Angehörige oder Betreuer\*innen.



"Selber Geld zu verdienen gefällt mir einfach besser!"

"Im Praktikum haben wir erst einmal geguckt, ob es mit mir und dem Betrieb passt."

"Dass mein Jobcoach regelmäßig vorbei kommt, ist eine echte Hilfe."

"Mein Jobcoach hat mit dem Chef überlegt, welche Aufgaben ich gut schaffen kann!"

"Ich wollte schon immer in einer ganz normalen Firma arbeiten."

**Budget für Arbeit  
Bremen**

Weitere Informationen finden Sie auf der Website [www.budget-fuer-arbeit-bremen.de](http://www.budget-fuer-arbeit-bremen.de) mit interessanten Beispielen und Neuigkeiten zur Umsetzung und Nutzung des Budgets für Arbeit in Bremen.



Bei Interesse oder Fragen können Sie sich telefonisch oder per Mail beraten lassen:

Tel.: 0421 416 500-33

E-Mail: [info@budget-fuer-arbeit-bremen.de](mailto:info@budget-fuer-arbeit-bremen.de)



## Unser neuer Webshop

Die Lebenshilfe Bremen hat schon seit einigen Jahren einen Webshop.

Dort findet man viele Sachen in Leichter Sprache oder Einfacher Sprache.

Manche Sachen verschicken wir mit der Post, zum Beispiel Bücher und Broschüren.

Diese Sachen sind gedruckt.

Manche Sachen verschicken wir als Datei für den Computer, zum Beispiel Geschichten und viele Leichte-Sprache-Bilder.

Diese Sachen sind digital.

Wir haben unseren Webshop nun neu gemacht.

Darüber freuen wir uns sehr, denn wir finden den Webshop nun viel schöner.

Das ist der Link: <https://shop.lebenshilfe-bremen.de/>

### Was ist nun anders?

- Man kann nun auch mit PayPal zahlen.
- Man kann besser einstellen, was für ein Produkt man sucht. Man sagt dazu auch: filtern.
- Bei jedem Produkt steht, ob es gedruckt ist oder digital.
- Es gibt neue Produkte, zum Beispiel:
  - Das Kochbuch - mit 12 köstlichen Rezepten in Einfacher Sprache
  - 12 Sprichwörter in Leichter Sprache: Texte und Bilder
  - viele neue Bilder



Probieren Sie den neuen Webshop einfach aus.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung!

### Übrigens:

Sie können die Bücher und Broschüren auch in der Geschäftsstelle kaufen.

Aber die digitalen Produkte gibt es nur im Shop.



## Infos über Fritz Bauer in Leichter Sprache

Einige Menschen denken: Leichte Sprache ist nur für Kinder.

Und Leichte Sprache passt **nicht** zu ernsten Themen.

Aber das stimmt **nicht**.

Unser Büro schreibt viel über ernste Themen.

Denn es ist wichtig, dass alle Menschen etwas darüber lesen können.

Zum Beispiel:

### Infos über Fritz Bauer in Leichter Sprache

Fritz Bauer war ein wichtiger Mann für Deutschland.

Er hat von 1903 bis 1968 gelebt.

Er war Staatsanwalt.

Er hat sich für das Recht und das Gesetz eingesetzt.

Aber die Nazis haben Fritz Bauer verfolgt.

Denn Fritz Bauer war gegen die Nazis

und Fritz Bauer war Jude.

Nach der Nazi-Zeit hat Fritz Bauer viele Nazis vor Gericht gebracht.

Die Nazis sollten Strafen für ihre Verbrechen bekommen.

Nun hat das Fritz Bauer Institut dazu eine große Ausstellung gemacht.

Die Ausstellung heißt:

### Fritz Bauer – Der Staatsanwalt. NS-Verbrechen vor Gericht.

Unser Büro hat die Leichte Sprache für die Ausstellung gemacht.

Sie können die Ausstellung auf dieser Internet-Seite besuchen:

[www.fritz-bauer-der-staatsanwalt.de](http://www.fritz-bauer-der-staatsanwalt.de)

Klicken Sie auf der Seite oben auf: Leichte Sprache.

Dann können Sie die ganze Ausstellung in Leichter Sprache lesen.

Die Ausstellung hat mehrere Teile.

Es gibt kurze Texte, Fotos, Videos und Ton-Dateien.



## Auf gute Nachbarschaft

### Eröffnungsfest in der Seewenjestraße

Wie Sie aus den vergangenen Berichten in der *in puncto Lebenshilfe* schon wissen, gibt es im Bereich der Wohnangebote bei der Lebenshilfe Bremen schon seit einer Weile große Entwicklungen hin zu einem moderneren und inklusiveren Wohnen. Dazu gehört als Neubauprojekt neben der inklusiven Hausgemeinschaft in der Vegesacker Heerstraße auch das Apartmenthaus in dem neuen Wohnquartier in der Seewenjestraße.

Die Bewohner\*innen der Lebenshilfe nennen ihr Haus bereits seit März vergangenen Jahres ihr Zuhause. Die schönen, hellen Einzelapartments sind nach individuellen Wünschen eingerichtet, sodass sich alle gut einleben konnten. Nun ist das Quartier endlich komplett - alle drei Häuser sind fertig und wurden bezogen.

Zur Eröffnung des Wohnquartiers in Bremen Gröpe-



Ein Ereignis, das sich auch die Presse nicht entgehen ließ.

lingen lud die WaBeQ im Juni zum Nachbarschaftsfest ein. Mittendrin mit den Bewohner\*innen der Lebenshilfe feierten auch die Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Klara Geywitz, und der Bremer Bürgermeister Andreas Bovenschulte die erfolgreiche Fertigstellung des Quartiers. Auch gegen den einen oder anderen Fotowunsch hatten beide nichts einzuwenden, was die Bewohner\*innen, wie auf den Fotos unschwer zu erkennen ist, besonders gefreut hat. Bei Kaffee, Kuchen und Bratwurst gab es ein schönes, fröhliches Fest. Und auch die Sonne hat nicht weniger gestrahlt als die Bewohner\*innen und Gäste.



## Sommerfest und Konzert

### Morgan Finlay on Tour

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen... Die Lebenshilfe Bremen hat dieses Sprichwort sofort am Schopfe gepackt und ohne lange zu überlegen "Ja!" gesagt, als sich eine Gelegenheit bot. Diese Gelegenheit kam im vergangenen Frühling überraschend in der Person Morgan Finlays auf uns zu - Singer und Songwriter aus Vancouver, der sich gemeldet hat, um der Lebenshilfe Bremen den letzten freien Termin auf seiner bundesweiten Lebenshilfe-Tournee anzubieten.

Nach den ersten paar Takten seines Songs "Das Herz in mir" auf Youtube musste die große Zehe schon mitwippen und spätestens beim Refrain mit dem Werkstatt-Chor der Lebenshilfe Kinzig- und Elztal war klar: Das wird toll! Wir sind dabei!

Am 25. Juni war alles bereit. Die Sonne sorgte für Spitzentemperaturen, doch der neue Pavillon warf seinen Schatten auf die Wiese des schönen Gartens der inklusiven Hausgemeinschaft in der Vegesacker Heerstraße; Getränke, Grill und Würstchen standen

bereit und die Luftballons waren mit vereinter Kraft von Kolleg\*innen und hilfsbereiten Bewohner\*innen aufgepustet. Beim Soundcheck sorgte Morgan schon für gute Stimmung und das Fest für die Bewohner\*innen der Lebenshilfe und für die Mitarbeiter\*innen in den Wohneinrichtungen war mit den über 70 Gästen ein tolles Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. An dieser Stelle muss das großartige Engagement betont werden, das Morgan neben seinen Gitarren immer im Gepäck hat. Es ist ein großes Geschenk für die Lebenshilfen in ganz Deutschland, dass er mit seinem großen Herz und seiner musikalischen Energie die Menschen glücklich macht. Danke an dieser Stelle, dass die Lebenshilfe Bremen dieses Jahr Gastgeber für ein Konzert sein durfte. Von den Bewohner\*innen, die dabei waren, kamen begeisterte Rückmeldungen - wer weiß, was die Zukunft bringt, vielleicht macht Morgan mal wieder Halt in der Hansestadt.





Fachbereichsleiter Thomas Schnitka richtete ein paar herzliche Worte an die Mitarbeiter\*innen und hielt später noch am Grill die Stellung.



Die Gelegenheit, mal das Mikro in die Hand zu nehmen, kommt nicht jeden Tag; dann muss man zugreifen. Romantische Verse und starke Worte über Gemeinschaft und Zusammenhalt wurden hier mutig präsentiert.



Nach der Show dürfen zwei Dinge natürlich nicht fehlen: Applaus und Autogramme

Der Garten in der Vegesacker Heerstraße ist perfekt für ein Fest.



## "Wir sind eine ganz normale Familie...!"

von Lisbeth Suhrcke



...dieses Gefühl vermittelten meine Eltern mir immer. Ich hatte zwar einen Bruder mit geistiger Behinderung, aber wir machten trotzdem die Seilbahnfahrt auf

den 2000er, auch wenn man uns in der Talstation erst gar nicht einsteigen lassen wollte; wir gingen trotzdem in den Freizeitpark, auch wenn sich dort viele nach uns umdrehten, weil mein Bruder vor Aufregung und Freude laut schrie; wir besuchten trotzdem Restaurants, auch wenn es dort mindestens einmal pro Abend Scherben gab...

Als Kind war das alles normal. Erst später, als Jugendliche, merkte ich: Es war auch sehr herausfordernd, das Familienleben mit einem geistig behinderten Kind. Für meine Eltern, aber auch für mich und meine Schwester. Wir wurden immer als erste als Helferinnen eingesetzt. Im Kaufhaus: „Pass mal kurz auf deinen Bruder auf!“ – Gar nicht so leicht, wenn mein lieber Bruder sofort zu den Spielzeugen stürmte und dort alle kleinen Matchbox-Autos auspackte. Zuhause: „Ich geh kurz einkaufen, hilfst du deinem Bruder beim Zähneputzen?“ – Keine saubere Sache, wenn mein lieber Bruder gerade keine Lust auf Zähneputzen hatte, sondern lieber die Zahnpasta in wilden Bewegungen in seiner Umgebung verteilte. Ich übernahm dann früh selbst das Einkaufen und hatte ansonsten sehr viele Hobbies...

Mein Bruder war der tollste Bruder der Welt, dass hier keine Missverständnisse aufkommen. Seine kleine Schwester zu sein, war wunderbar lustig und definitiv nie langweilig – aber auch anstrengender, als ich das bei meinen Freund\*innen erlebte. Ausgetauscht mit anderen Geschwistern habe ich mich darüber nie. Wo

## Lebenshilfe für Geschwister

hätte ich die treffen sollen? Wir Geschwister wurden nirgendwo so richtig „mitgedacht“.

Daher freut es mich jetzt umso mehr, dass ich die Geschwisterberatung der Lebenshilfe Bremen übernehmen darf. Hier möchte ich die Möglichkeit geben, dass Geschwister sich treffen, ihre Geschichte erzählen können, sich nicht allein fühlen, sondern in ihrer wichtigen und besonderen Rolle gesehen und wertgeschätzt werden.

Egal in welchem Alter, Geschwister von Menschen mit Behinderung oder chronischer und/oder lebensverkürzender Erkrankung können sich jederzeit per Mail oder Telefon an mich wenden und eine Einzel- oder Familienberatung in Anspruch nehmen. Außerdem findet immer am letzten Donnerstag im Monat der Geschwister-Klönschnack für Erwachsene statt. Neugierige sind herzlich willkommen. Für Kinder und Jugendliche wird es zukünftig ebenfalls ein regelmäßiges Angebot geben, für aktuelle Infos schauen Sie gern auf der Website der Geschwisterberatung vorbei.

Es gibt viele von uns Geschwistern, ob groß, ob klein, und es geht uns gut als Bruder oder Schwester! Es braucht ja nicht erst ein Problem, um zusammenzukommen und sich auszutauschen. Sollte es aber eines geben, ist auch dafür Raum bei der Geschwisterberatung der Lebenshilfe Bremen.

**Lisbeth Suhrcke**

**Systemische Beraterin**

**Tel.: 0421-38 777 329 | 01511-80 250 90**

**Mail: [geschwister@lebenshilfe-bremen.de](mailto:geschwister@lebenshilfe-bremen.de)**

**Web: [www.lebenshilfe-bremen.de/geschwister](http://www.lebenshilfe-bremen.de/geschwister)**

## Jubiläen im Bereich Kinder, Jugendliche und Familien

*So viel ist passiert*

### Die Hilfen zur Erziehung werden 20

Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu fördern und Eltern in ihrer Erziehung zu stärken sind die Aufgaben der ambulanten *Hilfen zur Erziehung* bei der Lebenshilfe Bremen. Schon seit Gründungstagen begleitet die Lebenshilfe Familien, die einen besonderen Unterstützungsbedarf haben; ein Teil davon sind Familien, in denen ein Kind mit einer Beeinträchtigung lebt oder die Eltern selbst eine Beeinträchtigung haben. Doch erst mit dem Oktober 2003 erhielt die Lebenshilfe vom Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales die Anerkennung als Jugendhilfeträger.



Das war der offizielle Startschuss für die Hilfen zur Erziehung, die mit einem breiten Angebot auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen des *achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) Kinder- und Jugendhilfe* die Familien unterstützen.

Die drei wichtigsten Säulen sind die *Sozialpädagogische Familienhilfe*, die *Erziehungsbeistandschaft* und die *Unterstützte Elternschaft*. Die Sozialpädagogische Familienhilfe hat das Ziel, Eltern in ihren Erziehungsaufgaben zu stärken, sie bei der Bewältigung von Alltagsproblemen und in Konflikten zu beraten und zu unterstützen, ihre eigenen Stärken zu fördern und das Wohl der Kinder zu schützen. Die Erziehungsbeistandschaft unterstützt junge Menschen bei der Bewältigung von Fragen und Problemen. Ziel ist es, die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und soziale Kompetenzen zu stärken. Die

Unterstützte Elternschaft ist ein Angebot für Eltern und werdende Eltern mit einer geistigen Behinderung, die mit ihren minderjährigen Kindern in einer eigenen Wohnung zusammenleben möchten. Die Familie wird unterstützt, um die Versorgung und Förderung des Kindes, eine gute Eltern-Kind-Beziehung sowie die Sicherung des Kindeswohls zu gewährleisten.

### Für die Jüngsten

Ebenfalls im Jahr 2003 fand im Juni die Eröffnung der Frühförderstelle in Bremen-Nord in der Kapitän-Dallmann-Straße 13 statt. Neben diesem 20-jährigen Geburtstag ist noch ein etwas jüngerer, aber großer und wichtiger Meilenstein der Frühförderung zu feiern:

Nach dem Umbau der Räume in der Landwehrstraße 99 erhielten die Frühen Hilfen vor 10 Jahren, im März 2013, die Anerkennung als interdisziplinäre Frühförderstelle. Im Team der interdisziplinären Frühförderung arbeiten Expert\*innen mit verschiedenen Qualifikationen. Dazu gehören Behinderten-, Heil-, und Sozialpädagog\*innen, Physio- und Ergotherapeut\*innen, Logopäd\*innen sowie Erziehungswissenschaftler\*innen. Im Mittelpunkt der Arbeit steht für alle Kolleg\*innen das Kind mit seinen ganz eigenen Stärken und Bedürfnissen. Mit einer individuellen und spielerischen Förderung unterstützen sie ganzheitlich die Entwicklung des Kindes, damit es spielend die Welt entdecken kann.

Als übergeordnetes Jubiläum der Frühförderung steht der 1. Oktober 1978 über den kleineren Jubiläen. An diesem Tag, also vor 45 Jahren, startete bei der Lebens-



hilfe Bremen das Angebot der Frühförderung durch die Frühen Hilfen. Seither wurde es stetig erweitert, modernisiert und immer individueller und inklusiver gestaltet.

### Ein "Beziehungs"-Angebot

Die Paarberatungsstelle in der Bremer Neustadt feierte am 1. April dieses Jahres ihr einjähriges Bestehen. Viele Elternpaare haben schon im ersten Jahr den Weg dorthin gefunden und wurden von dem Beraterinnenteam im Rahmen einer Beratung oder Kurzzeittherapie mit bis zu fünfzehn kostenlosen Sitzungen begleitet. Zudem kann das Team über wachsenden Zulauf berichten.

Die Aktion Mensch finanziert die Beratungsstelle für einen begrenzten Zeitraum. Das Ziel ist es, anschließend eine Aufrechterhaltung dieses besonderen Angebots zu ermöglichen, das vielen Familien dabei hilft, den herausfordernden Alltag mit einem beeinträchtigten Kind zu meistern und dabei weiterhin eine stabile Paarbeziehung zu führen.

Um die Beratungsstelle in Fachkreisen und der breiten Öffentlichkeit in Bremen und umzu bekannter zu machen, wurden bereits vielfältige Maßnahmen in die Wege geleitet. Vielleicht ist Ihnen der umfangreiche Zeitungsartikel im Weser-Kurier vom 20. Februar

aufgefallen. Nahezu zeitgleich wurde auch die Bundesvereinigung Lebenshilfe über das Angebot informiert und hat einen Beitrag in der Lebenshilfe Zeitung herausgegeben.

Zusätzlich präsentiert sich die Paarberatungsstelle seit Kurzem mit neuen Plakaten und Postkarten im ganzen Bremer Stadtgebiet, um möglichst viele Paare auf die Un-



*Das Team der Paarberatung: Julia Mandos und Sandra Siewert*

terstützungsmöglichkeit aufmerksam zu machen.

Möglicherweise ist dieses Beratungsangebot auch für Sie oder Ihre Freunde und Bekannten interessant. Es richtet sich auch an Paare, die außerhalb von Bremen wohnen. Erzählen Sie es gerne weiter, Sie helfen damit vielleicht einer Familie, die bisher noch nicht von dem Angebot wusste, sehr weiter.

Nähere Informationen, aber auch Postkarten und Flyer zur Verteilung an Interessierte erhalten Sie von den Beraterinnen:

### Paarberatung

**Julia Mandos und Sandra Siewert**

**Tel.: 0421 696 506-24 | -25**

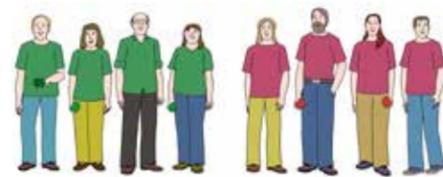
**Mail: [paarberatung@lebenshilfe-bremen.de](mailto:paarberatung@lebenshilfe-bremen.de)**





## Die Weltspiele in Berlin

Im Juni waren die Weltspiele von Special Olympics in Berlin. Das sind sportliche Wettkämpfe für Menschen mit geistiger Behinderung. Menschen aus der ganzen Welt treten gegeneinander an. Nur die besten Sportler machen mit. Drei Athletinnen vom ATS Buntentor und von der Lebenshilfe Bremen waren dabei. Sie heißen Iris Regelin, Hanni Kjeldsen und Heidi Wilkens. Sabine Schmieder war als Trainerin mit in Berlin. Die Athletinnen sind im Boccia angetreten, denn darin sind sie Profis. Die Wettkämpfe waren ein Erlebnis, das die Teilnehmer bestimmt nie vergessen. Im Boccia haben die Athletinnen großartige Leistungen gezeigt. Das Team hat mehrere Gold-Medaillen gewonnen. Die Lebenshilfe Bremen ist beeindruckt. Sie bewundert den Mut und das Selbstbewusstsein der Sportlerinnen. Die Lebenshilfe gratuliert den Boccia-Profis zu ihrem Erfolg!



Hanni Kjeldsen

Michaela Arndt

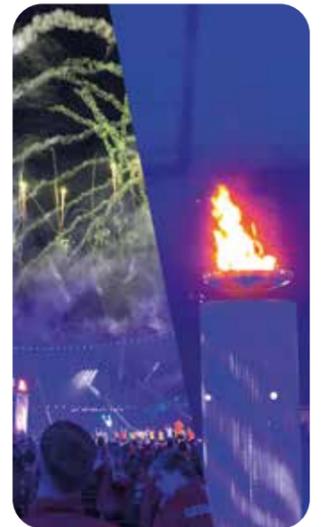
Iris Regelin

Heidi Wilkens

Sabine Schmieder



Heidi Wilkens schüttelt dem Bundeskanzler die Hand.



Das olympische Feuer



## Impressum

**Herausgeberin:** Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.

Waller Heerstraße 55 | 28217 Bremen

Tel. 0421 387 77-0 | E-Mail: [info@lebenshilfe-bremen.de](mailto:info@lebenshilfe-bremen.de) | Web: [www.lebenshilfe-bremen.de](http://www.lebenshilfe-bremen.de)

**Redaktion:** Sonja Griese, Hans-Peter Keck, Leif Peters (Ltg.), Malin Rausch

**Autor\*innen:** Malin Rausch, Verena Hinrichs, Marion Klanke

**Gestaltung:** Lebenshilfe Bremen e.V.

**Druck:** Geffken & Köllner, Bremen

**Verteilung:** Lebenshilfe Bremen e.V. an seine Mitglieder und Interessent\*innen

**Bildnachweis:** Titelbild: © Lebenshilfe Bremen e.V. / Jörg Sarbach | Seite 3, 5, 7, 17-19: © Lebenshilfe Bremen e.V. / Deborah Erdmann, Karin Gotthard, Leif Peters, Malin Rausch, Jelle Röben, Sabine Schmieder, Petra Schneider, Shannon Stahlbock, Lisbeth Suhrcke | Seite 2, 13-14: © Lebenshilfe Bremen e.V. / Jörg Sarbach | Seite 6: Bild von Freepik | Seite 7: © FUMS UNITED/Daniel Hörmann | Seite 9: © iStock/FG Trade | Seite 11: © Fritz Bauer Institut / A. Mergen | Seite 16: © Adobe Stock/cicisbeo | Seite 16: © Bundesvereinigung Lebenshilfe / David Maurer

**Abbildungen / Logo Leichte Sprache:** © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V. / Illustrator Stefan Albers



[www.lebenshilfe-bremen.de](http://www.lebenshilfe-bremen.de)